



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Philosophische Fakultät
Sprache - Medien - Gesellschaft
Bachelorstudiengänge

English Studies

Germanistik

Interkulturelle Kommunikation

Medienkommunikation

Pädagogik



Alle Studiengänge im Überblick
www.tu-chemnitz.de/studiengaenge



zur Fakultätsseite
www.tu-chemnitz.de/phil/

zur Online-Bewerbung
<https://campus.tu-chemnitz.de/>



Übersicht der Bachelorstudiengänge

Bachelor English Studies*

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife; Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Regelstudienzeit: 6 Semester (Teilzeitstudium möglich)*

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: Wintersemester

Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch

Bachelor Germanistik

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife, Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 entsprechend des GER (entspricht deutschem Abiturniveau), Nachweis von Lateinkenntnissen bis Ende des 4. Fachsemesters

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Bachelor Interkulturelle Kommunikation

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: Wintersemester

Bachelor Medienkommunikation

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife, Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 entsprechend des GER (entspricht deutschem Abiturniveau)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: Wintersemester

Bachelor Pädagogik

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: Wintersemester

* akkreditierter Studiengang

Bachelor English Studies

Der Bachelorstudiengang English Studies bietet eine breit angelegte und interdisziplinäre Fachausbildung mit den profilbildenden Schwerpunkten der Englischen und Digitalen Sprachwissenschaft, der Anglistischen Literaturwissenschaft mit postkolonialer Ausrichtung sowie den sozialwissenschaftlich und kulturvergleichend orientierten Anglophonen Area Studies. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Studiums ist die Vermittlung einer hohen Sprachkompetenz in der Fremdsprache Englisch mit Hilfe von vielfältigen anwendungsbezogenen Kursen. Ergänzend dazu fördert das integrierte Auslandssemester oder -praktikum die internationale Orientierung und interkulturelle Kompetenz unserer Studierenden.



„Das Studium hat mich optimal für meinen beruflichen Werdegang vorbereitet. Da es Teil des Studiums ist, sich schnell in neue Themen einzuarbeiten, kann ich diese Fähigkeit in meinem Beruf als Journalist ideal nutzen. Auch die erworbenen Sprachkenntnisse kommen mir oft zu Gute, z.B. bei einem Interview mit englischen Muttersprachlern, beim Besuch internationaler Gäste oder bei Auslandsreisen. Darüber hinaus wusste ich schon während des Studiums, welche berufliche Laufbahn ich einschlagen wollte und nutzte daher das Auslandssemester, um gleichzeitig erste Praxiserfahrungen bei einer englischsprachigen Zeitschrift in Namibia zu sammeln.“

Nico Adam, Alumnus



Aufbau des Studiums

Der Studiengang besteht aus sprachpraktisch fundierten Basismodulen, kompetenzorientierten Kernmodulen, fachübergreifenden Ergänzungsmodulen sowie weiterführenden Spezialisierungsmodulen und der abschließenden Bachelor-Arbeit. Ein Auslandsaufenthalt im letzten Studienjahr ermöglicht eine interkulturelle Perspektive. Frei wählbare Elemente, je nach persönlicher Berufsorientierung und wissenschaftlichem Interesse, erlauben Flexibilität im Ablauf.

Basismodule (1. – 6. Semester)

- English Language Training: Foundations
- English Language Training: Intermediate
- English Language Training: Advanced Professional Skills
- Academic Skills & Information Technology

Kernmodule (1. – 4. Semester)

- Foundations of English Linguistics
- Applied and Cognitive Linguistics
- Language Variation and Change
- English Literatures and Cultures: Basics
- English Literatures and Cultures: Contexts
- English Literatures and Cultures in Practice
- Introduction to Anglophone Area Studies
- Anglophone Area Studies

Modul Auslandssemester, Auslandspraktikum oder Auslandsorientiertes Semester (5. Semester)

Ergänzungsmodule (2. – 4. Semester)

Aus folgenden Modulen ist eines auszuwählen:

- Fremdsprache (A1-B1)
- Politikwissenschaft
- Grundlagen der Pädagogik
- Geschichte der europäischen Nationen
- Einführung in die Kulturwissenschaften
- Germanistische Literatur- und Kulturwissenschaft
- Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Spezialisierungsmodule (4./6. Semester)

Aus folgenden Modulen ist eines auszuwählen:

- Advanced English Linguistics
- Advanced English Literatures and Cultures
- Advanced Anglophone Area Studies

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester im gewählten Spezialisierungsmodul)

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- sprach-, literatur- und medienwissenschaftliche Forschungseinrichtungen
- Kulturinstitute und Kultureinrichtungen
- Buchhandel, Verlags- und Bibliothekswesen
- Erwachsenenbildung, Politische Bildung
- Mit wirtschaftlich ausgerichteten Zusatzqualifikationen: Firmenkommunikation, Eventmanagement, Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit

Nach dem Abschluss des Bachelorstudienganges bieten Masterstudiengänge eine konsequente Fortführung der Ausbildung. In Chemnitz wird der Masterstudiengang English Studies angeboten.

Bachelor Germanistik

Germanistik ist die Wissenschaft der deutschen Sprache und Literatur, die an verschiedenen Universitäten mit unterschiedlichen Schwerpunkten studiert werden kann. Theoretisch fundiert, die Praxis im Blick – das sind die Grundsätze des Germanistikstudiums in Chemnitz.

Theoretisch betrachten: Wir betrachten die deutsche Sprache und Literatur theoretisch umfassend: ihre Erscheinungsformen gestern und heute, im Kontext von Medien und Kultur, ihre Vermittlung und ihren Gebrauch. Das Fach Germanistik setzt sich in Chemnitz aus vier Teilgebieten zusammen: Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft, Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (Germanistische Mediävistik), Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Praktisch handeln: Mit dem Fachwissen können Germanist/-innen in vielfältigen Bereichen praktisch handeln: in Unternehmen, in öffentlichen Institutionen und in den Medien. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu Verständnis, Analyse und Gestaltung unserer kommunikativen und kulturellen Praxis.



„Das Studium der Germanistik in Chemnitz gab mir durch vielseitige Kompetenzbildung die Möglichkeit, meinen individuellen Weg zu finden und große Eigeninitiative zu entwickeln. Die Gelegenheit eines Praktikums während des Studiums öffnete mir schließlich die Tür zu meinem heutigen Beruf im Fachjournalismus.“

Ulrike Lehmann, Redakteurin beim Theaterfachmagazin „Die Deutsche Bühne“



Aufbau des Studiums

Basismodule (1.– 3. Semester)

- Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft
- Sprachsystem und Sprachgebrauch
- Grundlagen der Deutschen Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft
- Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb
- Kompetenztraining

Vertiefungsmodule (3.– 5. Semester)

- Sprache, Kultur, Medien
- Empirische Sprachwissenschaft I
- Deutsche Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Deutsche Medien- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Literatur – Kultur – Medien
- Varietäten des Deutschen
- Wissenschaftssprache

Profilierung in einem der vier Schwerpunktmodule mit Praktikum (5.– 6. Semester)

- Empirische Sprachwissenschaft II
- Theorie und Praxis der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft
- Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft
- Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache

Ergänzungsmodule Interdisziplinäre Studien (2.– 6. Semester)

Wahlpflichtmodule: Anglistik/Amerikanistik, Europa-Studien, Europäische Geschichte, Interkulturelle Kommunikation, Medienforschung, Pädagogik, Psychologie und Soziologie

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester)

Berufsperspektiven

Das Studium fördert und fordert analytische, literarische, sprachliche und praktische Kompetenzen, die individuelle Berufs- und Karrierewege ermöglichen, zum Beispiel:

- in der Redaktion (Print, TV, Radio und Neue Medien)
- als Lektor/in in Verlagen
- als Texter/in in der Werbung
- als Kommunikationsberater/in oder -trainer/in in der Wirtschaft
- in der Kommunikationsoptimierung (Firmen, Verwaltung)
- in Kultureinrichtungen (Museen, Theater, Bibliotheken)
- als Dozent/in in der Erwachsenenbildung im In- und Ausland
- als selbstständige/r Berater/in, Autor/in, Verleger/in

Nach dem Abschluss des Bachelorstudiengangs bieten Masterstudiengänge der TU Chemnitz spezialisierte Fortführungsmöglichkeiten – z. B. im Master Interkulturelle Germanistik und im Master Semiotik und Multimodale Kommunikation.

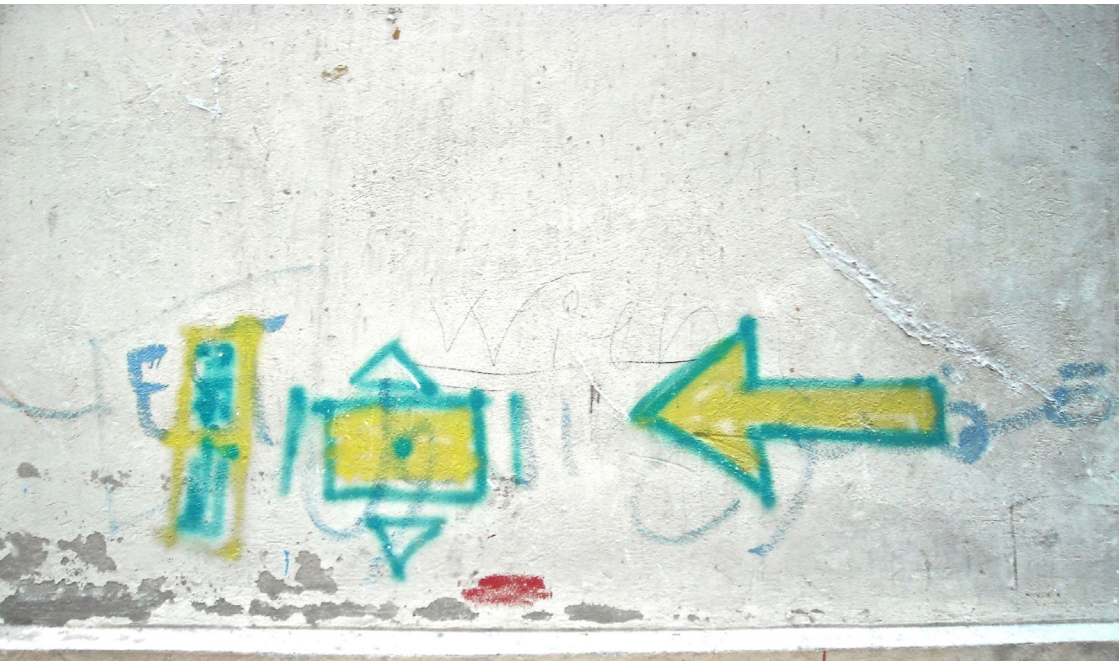
Bachelor Interkulturelle Kommunikation

Der Bachelorstudiengang Interkulturelle Kommunikation reagiert auf den zunehmenden gesellschaftlichen Bedarf an wissenschaftlich Qualifizierten, die für die Arbeit in einem multikulturellen, international und interkulturell geprägten Arbeitsumfeld über das notwendige Fachwissen verfügen. Im Studium beschäftigen Sie sich mit einer großen Bandbreite von Konzepten – Kultur, Sprache, digitale Kommunikation, Diversität, Mobilität, Inklusion, Rassismus, Macht – und setzen sich kritisch mit unterschiedlichen kulturellen Praktiken auseinander. Im Zuge eines im Studiengang verankerten Auslandsaufenthalts machen Sie eigene interkulturelle Erfahrungen, im Zuge des intensiven Projektlernens verbinden Sie Theorie und Praxis anhand spezifischer Problemstellungen. Innovative Veranstaltungsformate, Wahlangebote und die Möglichkeit zur eigenverantwortlichen Beschäftigung bieten Ihnen ideale Voraussetzungen zur individuellen Profilbildung.



„Der Bachelorstudiengang Interkulturelle Kommunikation ist sehr breit gefächert und verbindet verschiedene Disziplinen, sodass für jeden etwas dabei ist. Das Studium bietet die Möglichkeit, die theoretischen Inhalte praktisch auszuprobieren und anzuwenden. Dabei kann man seinen eigenen Interessen folgen, was großartig ist, und etwas zur Wissenschaft beitragen. Außerdem sind die Lehrkräfte offen für unseren Input und geben uns die Möglichkeit, die Veranstaltungen aktiv mitzugestalten.“

Isabel Lacroix B.A., Absolventin des Bachelorstudiengangs Interkulturelle Kommunikation



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. Semester)

In den Basismodulen erhalten Sie einen ersten Einblick in Begriffe und Theorien interkultureller Kommunikation sowie fachspezifische Methoden.

- Grundlegende Thematiken der Kritischen Interkulturellen Kommunikation
- Einführung in Kultur- und Sozialwissenschaftliche Theorien
- Grundlagen der qualitativen Methoden

Ergänzungsmodule (1. – 4. Semester)

In den Ergänzungsmodulen erwerben Sie neue Sprachkenntnisse oder bauen bereits bestehende weiter aus (Englisch und eine weitere Fremdsprache)

Schwerpunktmodule (4. – 5. Semester)

- Interkulturelle Literaturwissenschaft und Semiotik
- Europa und Kommunikation
- Interkulturelle Kompetenz

Vertiefungsmodule (2. – 6. Semester)

In den Vertiefungsmodulen setzen Sie sich intensiv mit spezifischen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, den Zusammenhängen zwischen digitalen Kulturen und Kommunikation, Diversität und Gesellschaft sowie Kulturstudien in globaler Perspektive auseinander. Während Ihres Auslandsaufenthalts erproben Sie die bisher erworbenen Kenntnisse im interkulturellen/transkulturellen Setting und werden für spezifische interkulturelle Problematiken sensibilisiert.

- Digitale Kulturen
- Diversität & Gesellschaft, Digitale Kulturen & Kommunikation
- Globale Perspektiven
- Auslandssemester / Auslandspraktikum / Auslandsorientiertes Semester
- Lektüre I - Kulturtheorie und Praktische Felder
- Lektüre II - Theorien und Empirie der Kritischen Interkulturellen Kommunikation

Modul Bachelor-Arbeit (6. Semester)

Berufsperspektiven

Berufschancen bestehen in Unternehmen und Institutionen mit einem breiten Kultur-, Sprach- und Medienwissen, Auslandserfahrung, Fremdsprachenkenntnissen und interkultureller Kompetenz besteht. Dazu gehören zum Beispiel:

- Behörden, öffentliche Einrichtungen und Mittlerorganisationen: u.a. im Bereich Migration, Jugendaustausch, NGOs oder in der internationalen Zusammenarbeit
- Internationale Medien, Tourismus und internationales Marketing
- Unternehmen/Industrie/Handel: z. B. Übernahme von Schnittstellenfunktionen in der internationalen Personalentwicklung, Diversitymanagement

Der Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz bietet im Anschluss die Möglichkeit, Ihre bereits erworbenen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.

Bachelor Medienkommunikation

Medien sind in der Öffentlichkeit und im Privatleben allgegenwärtig. Der Studiengang Medienkommunikation bietet ein tiefgründiges Verständnis für die Rolle und den Einfluss von Medien. Er vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse, Reflexion und Beurteilung von Kommunikationsprozessen sowie Medieninhalten. Im Mittelpunkt steht ein umfassender Medienbegriff, der sowohl traditionelle als auch moderne, digitale Medien einschließt und die vielfältigen Aspekte der Medienkommunikation abdeckt.

Studierende erwerben ein breites sozialwissenschaftliches Methodeninventar, um unterschiedlichste Kommunikations- und Rezeptionsprozesse zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten. Sie gewinnen Wissen zur Gestaltung zielgruppengerechter und effektiver Kommunikationsmittel. Der interdisziplinäre Ansatz des Studiengangs fördert die Integration verschiedener Bereiche wie Medien- und Kommunikationswissenschaft, Sozialwissenschaften, Psychologie und Informatik. Durch die Einbindung unterschiedlicher Perspektiven werden Studierende befähigt, komplexe medienbezogene Probleme zu lösen.



„Der Studiengang Medienkommunikation in Chemnitz ist sehr vielseitig und somit ideal für Allrounder, die in der Medienbranche gefragt sind. Die Mitarbeit an studentischen Projekten wie beim StudiTV Fernsehsender oder Radio UNiCC schaffen eine gelungene Abwechslung zum Studientag und die Möglichkeit, erste Praxisluft zu schnuppern.“

Mareike Schück, Absolventin Medienkommunikation



Aufbau des Studiums

Basismodule Medienforschung (1. - 3. Semester)

- Einführung in die Kommunikationswissenschaft
- Einführung in die Visuelle Soziologie
- Grundlagen der Medienpsychologie
- Lehren und Lernen mit Medien
- Grundlagen von Mensch und Technik
- Grundlagen der Prädiktiven Verhaltensanalyse
- Wahlpflichtmodule (sechs weitere Wahloptionen)

Basismodule Methoden (1. - 3. Semester)

- Wissenschaftliche Praxis
- Quantitative Forschungsmethoden
- Qualitative Forschungsmethoden
- Creative Coding
- Statistik I und II
- Bilddatenanalyse
- Spezielle Methoden

Basismodule Medienpraktische Kompetenzen (3. - 6. Semester)

- Praxis der Fotografie
- Informationsvisualisierung
- Instruktionsdesign
- Digitale Videoproduktion für Social Media
- Wahlpflichtmodule (fünf weitere Wahloptionen)

Vertiefungsmodul Medienforschung (4. - 5. Semester)

Profilmodule Medienforschung (4. - 5. Semester)

Wahl von vier Modulen aus: Gesundheitskommunikation, Barrierefreiheit digitaler Medien, Multimediale und interaktive Lernmedien, Entertainment Psychology, Visuelle Medienkulturen

Wahl von drei Modulen aus: Mobile Kommunikation, Soziale Medien, Medien und Gesellschaft, Medienästhetik, Immersive Medien, Medienkompetenz, Kinder und Medien

Ergänzungsmodule (5. - 6. Semester)

Wahl von zwei Modulen aus: Marketing, Marketinginstrumente, Grundlagen des Managements und Entrepreneurships, Medienrecht, Einführung in die Psychologie, Einführung in die Soziologie, Grundlagen der Pädagogik, Mensch-Computer-Interaktion, Medienapplikationen, Medientechnik, Europa-Studien: Recht und Politik der EU I und II, Einführung in die Digital Humanities, Digitale Wissenskulturen

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester)

Berufsperspektiven

Absolventen steht eine Vielzahl an durch Digitalisierung, Medialisierung und Vernetzung geprägten Berufsfeldern in Industrie, Kultur und Wissenschaft offen, etwa in der Unternehmenskommunikation, Medienproduktion, Medienmanagement oder Forschung und Transfer.

Die TU Chemnitz bietet die Masterstudiengänge „Digitale Medien- und Kommunikationskulturen“ sowie „Medien- und Instruktionspsychologie“ zur inhaltlichen und methodischen Spezialisierung bzw. Weiterqualifizierung an.

Bachelor Pädagogik

Die Pädagogik beschäftigt sich mit den theoretischen und methodischen Grundlagen von Lehr- und Lernprozessen. Pädagogen erforschen Hintergründe, Auffassungen, Ursachen und Effekte von Lern-, Erziehungs- und Bildungsprozessen und geben Empfehlungen wie diese gestaltet und verbessert werden können. Dabei werden die Aspekte des Lehrens und Lernens in allen Altersstufen und soziokulturellen Lebensräumen betrachtet. Aus diesem Grund kommen Pädagogen auch in vielfältigen Gebieten zum Einsatz und liefern grundlegende Erkenntnisse für das Berufs- und Arbeitsleben, die Erwachsenen- und Weiterbildung und das interkulturelle Zusammenwirken.



„Der Bachelorstudiengang Pädagogik gibt den Studierenden wissenschaftliche Kompetenzen und praktisches Know-how in den zentralen pädagogischen Arbeitsfeldern. Interessante Nebenfächer runden das Angebot ab. Der rasche Wandel in Kultur, Technologie und Ökonomie macht ein breites Fundament für die pädagogische Tätigkeit erforderlich. Hier bietet der Chemnitzer Studiengang eine gute Mischung an.“

Univ.-Prof. Dr. Robert Kreitz, Professur Erziehungswissenschaft (Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung)



Aufbau des Studiums

Grundlagen- und Aufbaumodule (1. – 3. Semester)

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft / Grundformen pädagogischen Handelns
 - Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung / Erwachsenenpädagogische Kompetenzen
 - Grundlagen der Didaktik
 - Methoden und Praxis der Bildungsforschung
 - Grundlagen der Interkulturellen Pädagogik
 - Bildung in Beruf und Betrieb
- Wahl einer Nebenstudienrichtung:
- Psychologie
 - Wirtschaftswissenschaft
 - Soziologie
 - Europastudien
 - Anglistik/Amerikanistik
 - Interkulturelle Kommunikation
 - Erlebnispädagogik

Vertiefungsmodule (4. – 6. Semester)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige im gewählten Studienschwerpunkt zu belegen:

- Studienschwerpunkt Allgemeine Erziehungswissenschaft
- Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung
- Studienschwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
- Studienschwerpunkt Interkulturelle Pädagogik

Zusatzmodule (4. – 6. Semester) im gewählten Studienschwerpunkt: Studienprojekt und Praktikum

Modul Praktische Ausbildung

Das Studium beinhaltet ein achtwöchiges Praktikum und eine mehrtägige Exkursion.

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester im gewählten Studienschwerpunkt)

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- in der Bildungsadministration, Bildungsorganisation und/oder Bildungsbedarfserfassung
- in der Lern-, Erziehungs-, Bildungs- und/oder Sozialberatung
- als Lehrer/Dozent/Trainer in (vorwiegend) privaten Einrichtungen der Allgemein-, Berufs- und Weiterbildung oder als (praktischer) Ausbilder in Betrieben und Unternehmen
- in der Beratung/Betreuung von Jugendlichen und Heranwachsenden in Einrichtungen der Kinder-/Jugendarbeit bzw. im Rahmen von Förder-/Entwicklungsmaßnahmen
- Tätigkeiten in außerschulischen Organisationen, Einrichtungen und Vereinen mit pädagogischen Aufgaben (Sport, Kultur, Kunst und Freizeit)

Nach dem Abschluss des Bachelorstudienganges bieten Masterstudiengänge eine konsequente Fortführung der Ausbildung. In Chemnitz wird der Masterstudiengang Pädagogik angeboten.

NOTIZEN



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

An aerial photograph of a city street, likely in a European city, featuring a large, ornate building complex. The image is overlaid with a large, white, cursive 'Welcome' text. A green circular graphic is positioned over the 'e' in 'Welcome', containing the text '@TUC' in white. The background shows a mix of historic and modern buildings, a wide road with traffic, and green trees in the foreground. The sky is a mix of blue and orange, suggesting a sunset or sunrise.

Welcome
@TUC

GRUNDLEGENDES

Die Bewerbung für Bachelor- und Diplomstudiengänge an der TU Chemnitz erfolgt online unter:

<https://campus.tu-chemnitz.de/>

Voraussetzung ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife

Alle Hinweise zur Studienbewerbung: www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



www.akkreditierungsrat.de

